

VERTIKALBEGRÜNUNG MIT KLETTERPFLANZEN

ANLEITUNG

Jede Gartenfläche lässt sich durch begrünte Fassaden, Mauern, Zäune und Sichtschutzelemente beinahe endlos erweitern. Fassadenbegrünungen und mit Kletterpflanzen begrünte Zaunelemente sorgen für eine Schalldämmung, binden Feinstaub sowie CO₂ und bilden Sauerstoff. Die Pflanzen bieten Tieren zudem Nahrung und Lebensraum. Wenn zusätzlich diverse Nisthilfen eingebaut werden, hilft man noch mehr unterschiedlichen Tierarten. Vögel finden hier einen versteckten Brutplatz und Nahrung durch Beeren, Samen und Spinnen. Viele Insekten nutzen die zusätzliche Quelle von wertvollem Pollen und Nektar.

Zaunelemente sind oft per se eine geeignete Kletterhilfe, eine bodengebundene Bauwerksbegrünung hingegen muss gut geplant sein. Selbstklimmer wie Efeu oder Wilder Wein eignen sich nicht für jede Fassade. An bestimmten Außendämmungen können Rankhilfen nur mit besonderer Technik aus dem Fachhandel montiert werden. Diese Befestigungstechnik muss immer zur Fassadeart passen, daraus ergeben sich Material und Stabilität der Kletterhilfe. Zusätzlich werden die Gitter- oder Wandabstände durch Distanzhalter an die Wuchseigenschaften und die natürliche Klettertechnik der Pflanzen angepasst. Das Gewicht der belaubten Pflanzen erreicht schnell 100kg. Addiert man noch das Gewicht des Rankgerüsts und ggf. die Zugkraft von Spanndrähten, lässt sich eine mögliche Gesamt-Zuglast schätzen. Die Hersteller der verschiedenen Systeme haben entsprechende Zahlen als Grundlage. Eine gut konstruierte Begrünung mit Kletterpflanzen ist in der Regel langlebig und später unkompliziert in der Pflege.



Gut für:



AUSWAHL GEEIGNETER STANDORTE

Es sollte genug Wasser an das Pflanzloch gelangen, daher sind Dachüberstände zu beachten. Gleiches gilt für Wetterseiten und Windlasten. Eventuell muss die Hauswand auch vor zusätzlichem Gießwasser geschützt werden. Überdies sollte der zur Verfügung stehende Wurzelraum der ausgewählten Pflanzenart entsprechen. Ebenfalls zu bedenken: Das Aufstellen einer Leiter zur Wartung und Pflege sollte gefahrlos möglich sein.

MATERIALLISTE

- Spaten, Harke, Schubkarre
- Gießkanne und Wasser
- Torffreie Erde
- Kletterhilfe je nach Pflanzenart
- Pflanzen nach Wunsch und passendem Standort



**Kletterstauden – benötigen nur leichte Rankhilfen, da sie im Winter einziehen
(mit Angabe von Kletterhilfe, Blütezeit, Blühfarbe und Wuchshöhe):**

Botan. Name	Deutscher Name	Wuchstyp	Blütezeit	Farbe	Wuchshöhe cm
Lathyrus latifolius	Breitblättrige Platterbse	Ranker	4–8	purpurrosa	150
Bryonia dioica	Rotfrüchtige Zaunrübe	klettert an dünnen Rauten	5–9	weiß	300
Lathyrus pratensis	Wiesenplatterbse	Ranker an dünnen Rauten	6–8	gelb	60
Lathyrus tuberosus	Knollenplatterbse	Ranker an dünnen Rauten	6–8	karminrot	60
Lathyrus sylvestris	Waldplatterbse	Ranker an dünnen Rauten	7–8	rosa-grünlich	200
Vicia-Arten	verschiedene Wicken	Ranker an dünnen Rauten	6–8	rosa bis blauviolett	200
Calystegia sepium	Zaunwinde	Ranker an dünnen Rauten	6–9	weiß	300

**Klettergehölze – benötigen stabilere Rankhilfen, da sie mit den Jahren verholzen
(mit Angabe von Blütezeit, Blühfarbe und Wuchshöhe):**

Botan. Name	Deutscher Name	Wuchstyp	Blütezeit	Farbe	Wuchshöhe cm
Clematis vitalba	Waldrebe	Ranker an stabilen Rauten	6–9	weiß	800
Clematis alpina	Alpenwaldrebe	Ranker an stabilen Rauten	5	blau, weiß, rosa	200
Lonicera caprifolium	Geißblatt	Schlinger vertikal bzw. an Rauten	5–6	weiß, gelb, rot	500
Lonicera periclymenum	Waldgeißblatt	Schlinger vertikal bzw. an Rauten	6–8	weiß, rosa, gelb	300
Rosa x polliniana	Kriechrose	Spreizklimmer waagrecht bzw. an Rauten	6	rosa	200
Rosa arvensis	Feldrose	Spreizklimmer waagrecht bzw. an Rauten	7	weiß	200

**Selbstklimmer – benötigen keine Kletterhilfe, sind aber nicht für alle Fassaden-Untergründe geeignet;
die zu begrünende Fassade sollte vollkommen intakt sein
(mit Angabe von Blütezeit, Blühfarbe und Wuchshöhe):**

Botan. Name	Deutscher Name	Wuchstyp	Blütezeit	Farbe	Wuchshöhe cm
Hedera helix	Efeu	Spreizklimmer am Mauerwerk	9–11	unscheinbar gelblich	3000
Parthenocissus-Arten	verschiedene Jungferneben	Spreizklimmer am Mauerwerk	6–7	unscheinbar gelblich	2000

ANLEITUNG SCHRITT FÜR SCHRITT

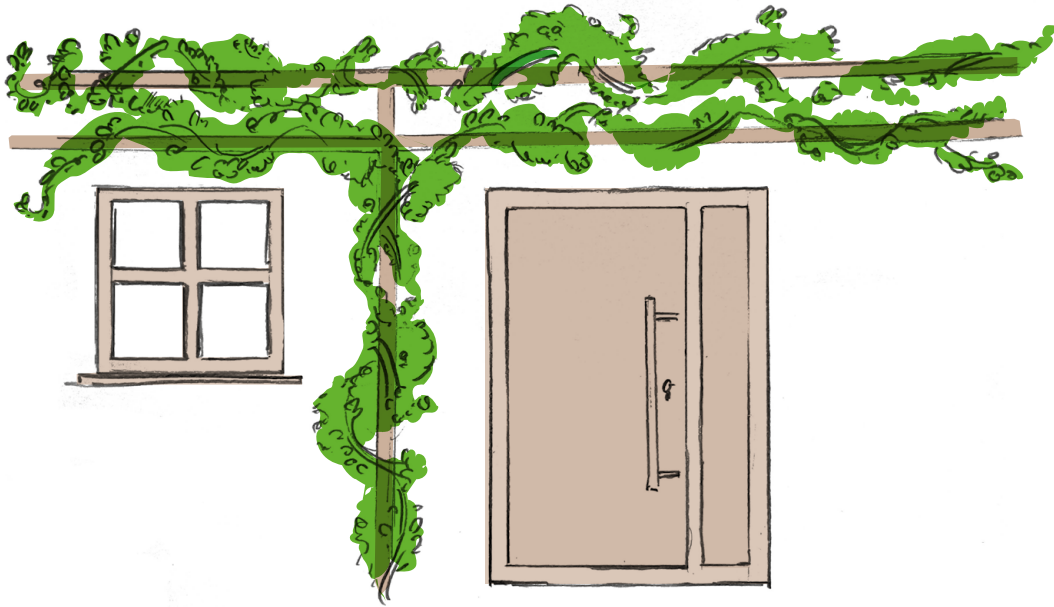
- 1 Fläche von jedem Bewuchs befreien, Boden auflockern.
- 2 Zuerst Kletterpflanzen probeweise auslegen, Abstand zur Kletterhilfe variiert zwischen 10 (Kletterstaude) und 30 cm (Klettergehölz).
- 3 Pflanzlöcher größer als die Topfgröße schräg zur Kletterhilfe geneigt ausheben, bei sehr durchlässigen Sandböden hygienisierten Grünkompost zusätzlich ins Pflanzloch geben.
- 4 Pflanzen einsetzen, mit einem Pflanzstab als Kletterhilfe fixieren, Aushub einfüllen, gut und fest andrücken.
- 5 Bindedraht der Lieferung lösen und damit einzelne Triebe, ihrem Wuchs entsprechend, für das erste Anwachsen locker an der Kletterhilfe befestigen.
- 6 Reichlich angießen.

PFLEGE

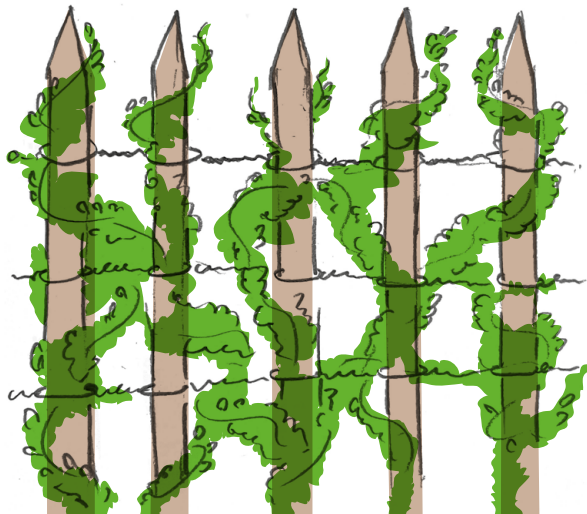
- Störende und überhängende Triebe regelmäßig schneiden.
- Selbstklimmer nicht bis auf das Dach oder an Fenster- und Türrahmen wachsen lassen.
- Regenrinnen und Zugänge zu Fallrohren freihalten.

SKIZZE EINER VERTIKALBEGRÜNUNG

Wandbegrünung mit Klettergehölz



mit Kletterstauden begrünter Zaun



IMPRESSUM

NABU (Naturschutzbund Deutschland) e. V., Charitéstraße 3, 10117 Berlin
© 2023, Projekt gARTENreich

Das Projekt gARTENreich wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.
Projektpartner sind: Institut für ökologische Wirtschaftsforschung IÖW, NABU (Naturschutzbund Deutschland) e. V., NaturGarten e. V., Friedrich-Schiller-Universität Jena, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, Stadt Gütersloh, Gemeinde Aumühle.

Text und Redaktion:
Tessa Beumer, Jessica Rusch, Melanie Konrad

Bildnachweis/Fotos:
Melanie Konrad

Skizze und Anleitung:
Tessa Beumer



| i | ö | w

INSTITUT FÜR
ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

